
Dienststelle:

FD Umwelt

Datum:

21.11.2001

Vorlagen-Nr.:

14/46

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung

Sitzungstermin:

13.12.2001

Betreff:

Immissionsmessungen in der Stadt Emden durch die Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven

Inhalt der Mitteilung:

Im Rahmen der Diskussion über die Luftgütesituation in Emden und den angrenzenden niederländischen Provinzen wurde durch die Provinz Groningen ein Bericht zur Emissionssituation in den Niederlanden vorgelegt.

Die Stadt Emden hat parallel dazu die Fachhochschule mit der Erstellung eines entsprechenden Emissionsgutachtens beauftragt.

Im Rahmen der Vorstellung des niederländischen Gutachtens, wurde seitens der politischen Parteien Skepsis hinsichtlich der wahren Belastungssituation der Luft in Emden geäußert und weitere Immissionsmessungen gefordert.

Im Rahmen der Diskussion über die Luftgütesituation in Emden und den angrenzenden niederländischen Provinzen wurde durch die Provinz Groningen ein Bericht zur Emissionssituation in den Niederlanden vorgelegt.

Die Stadt Emden hat parallel dazu die Fachhochschule mit der Erstellung eines entsprechenden Emissionsgutachtens beauftragt.

Im Rahmen der Vorstellung des niederländischen Gutachtens, wurde seitens der politischen Parteien Skepsis hinsichtlich der wahren Belastungssituation der Luft in Emden geäußert und weitere Immissionsmessungen gefordert.

In einem Fachgespräch mit dem Landesamt für Ökologie, der Gewerbeaufsicht, der Fachhochschule und dem Fachdienst Umwelt wurde daraufhin ein Parameterumfang festgelegt, der durch ein Messprogramm die Immissionssituation in Emden darstellen soll.

Seitens der Fachleute wurde die Erwartung geäußert, dass unter der Voraussetzung, dass die vorgelegten Werte zur Emission in Holland stimmig seien, hinsichtlich der Beeinträchtigung der Luft, wenn überhaupt, dann nur sehr geringe Auswirkungen in Emden messbar wären.

Um also eine exakte Darstellung der geringen Luftbelastung zu erreichen, ist ein relativ hoher Messaufwand erforderlich.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Die Fachhochschule Ostfriesland hat im Anschluss daran ein entsprechendes Angebot vorgelegt, das nach einer Rücksprache noch einmal um 1/3 auf ca. 40.000,-- DM in der Auftragssumme reduziert wurde.

Lt. Rücksprache mit dem Chemischen Untersuchungsamt, kann von dort eine entsprechende Untersuchung nicht preiswerter durchgeführt werden.

In der Stadtplanungsausschusssitzung im September wurde seitens der Ratsvertreter eine entsprechende Untersuchung angemahnt. Auf den Hinweis des Unterzeichners, dass Haushaltsmittel dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung stünden, wurde die Äußerung vertreten, dass das Geld bereit gestellt werden könne, so dass die Fachhochschule ein entsprechendes Messprogramm durchführen könne.

Lt. VA-Beschluss (13/1597) vom 21.05.2001 soll sich die Stadt für zusätzliche Luftgütemessstellen einsetzen.

Die Stadt beauftragt vorbehaltlich der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln die Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven mit der Durchführung der angebotenen Luftgütemessungen in Emden gem. Angebotssumme (39.600,-- DM).